

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 40060
Telefax +49 351 564 40069

presse@smf.sachsen.de*

04.12.2015

Alte Aktienspinnerei Chemnitz – Abbruch beendet, Ausbau kann beginnen

Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland hat sich heute gemeinsam mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie dem Prorektor für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz, Prof. Dr. Andreas Schubert, über den Stand der Baumaßnahmen an der Alten Aktienspinnerei in Chemnitz informiert.

Finanzminister Unland zum Bauvorhaben: „Durch den Umbau der Alten Aktienspinnerei zur Zentralbibliothek rückt der Campus der Technischen Universität Chemnitz näher an die Innenstadt. Lehre und Forschung, aber auch das studentische Leben, werden in Zukunft das Stadtbild noch stärker prägen. Die Universität ist dadurch in der Gesellschaft präsent und öffnet sich an sieben Tagen in der Woche auch für den interessierten Bürger.“

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: "Der Brühl ist bereits im besten Sinne Baustelle und damit auf einem ausgezeichneten Weg zu einem lebendigen Quartier – die Einrichtung der Zentralbibliothek wird dem Boulevard einen weiteren Entwicklungsschub geben. Die Technische Universität war und ist Impulsprojekt für die Entwicklung des Brühls und eines innerstädtischen Universitätsquartiers. "

Prof. Dr. Andreas Schubert, Prorektor für Wissens- und Technologietransfer: "Das neue Gebäude wird ein Lern- und Kommunikationszentrum für die Studierenden und Mitarbeiter der TU Chemnitz und ein Begegnungs- und Bildungsort für die Bürger der Stadt und der Region sein. Künftig sind hier Medien- und Literaturrecherchen in ruhiger Atmosphäre ebenso möglich wie die Gruppenarbeit in speziell ausgestatteten Räumen. Bereiche der künftigen Zentralbibliothek sollen auch für Lesungen und andere Veranstaltungen genutzt werden.“

Das historische Gebäude der Alten Aktienspinnerei bestand ursprünglich aus einem zentralen fünfgeschossigen Mittelbau mit Zierbekrönung sowie zwei langgestreckten viergeschossigen Seitenflügeln mit Satteldach

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smf.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7 und 8;
Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.smf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und markanten Ecktürmen. Aufgrund der Umnutzung des historischen Industriegebäudes zur Bibliothek sind Anpassungen des Bestandes erforderlich. Die beiden Seitenflügel werden weitgehend erhalten und soweit statisch notwendig verstärkt und ertüchtigt. Der Mittelbau sowie die äußeren Giebfelder der Seitenflügel werden entkernt und mit einer geänderten inneren Struktur, die der neuen Nutzung Rechnung trägt, wieder aufgebaut. Ein Anbau nördlich des Mittelbaus schafft Raum für Magazine, die im Bestand nicht zu integrieren sind.

Dem Typus der bestehenden Gebäudestruktur folgend werden in den seitlichen Gebäudeflügeln die Freihandbereiche angeordnet. Der Mittelteil wird mit zentralen Funktionen wie Eingangshalle, Haupterschließung und Lesesälen besetzt. Die Verwaltung wird an den Giebelseiten im Osten und Westen und im Mittelbaus untergebracht.

Die Kubatur sowie die Fassadengestaltung der historischen Aktienspinnerei werden in ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt. Bei der Ausführung sämtlicher Details wird darauf geachtet, der industriegeschichtlichen Bedeutung der gesamten Anlage gerecht zu werden.

Unter der Projektleitung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), Niederlassung Chemnitz wird hier eine Nutzfläche von insgesamt 12.354 qm mit Gesamtbaukosten in Höhe von Höhe von 49,5 Mio. EUR entstehen. Davon sollen 13,6 Millionen Euro aus dem Fond für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden.

Die Bauarbeiten begannen im April 2014 mit dem Rückbau leerstehender Gebäude rund um das Hauptgebäude. Ab Oktober 2014 wurden die Seitenflügel geräumt, von allen Einbauten befreit und in den Rohbauzustand versetzt. Dabei wurden 6.500 Tonnen Bauschutt zum großen Teil in Handarbeit aus dem Gebäude gebracht. Das wertvolle gusseiserne Tragwerk mit gemauerten Kappengewölben wurde konserviert. Im Juli 2015 begann die Komplettenkernung des Mittelbaus. Die Außenwände wurden parallel dazu statisch gesichert und im Anschluss die Baugrube für den Mittelbau und den Magazinanbau hergestellt.

Nachdem der Abbruch abgeschlossen ist, kann nun mit dem Ausbau begonnen werden. Bis 2018 sollen die Bauarbeiten auf dem Gelände der „Alten Aktienspinnerei“ abgeschlossen werden.